

## **Musik im Internet kaufen und downloaden**

Nach triumphreichen Jahren befindet sich die Musik-CD heute auf dem Rückzug. Das ab Mitte der 1990er Jahre eingeführte Musikformat MP3, das sich unabhängig vom Datenträger speichern lässt, macht dem Medium zu schaffen. Seit 1999 ist der CD-Absatz in Deutschland um ein Viertel eingebrochen. In die Lücke sind nun Internet-Downloads gestoßen, durch die die Marktanteile der CD inzwischen ordentlich „angeknabbert“ werden. Die Seiten, auf denen man im Internet Musik herunterladen kann, nennt man „Downloadportale“. Solche Downloadportale sind nichts anderes als Internetseiten, die man mit dem heimischen Computer, aber auch mit modernen Handys (Smartphones) besuchen kann.

### **Wie kommt die Musik auf meinen Rechner?**

Wenn man die Seite eines solchen Downloadportals aufruft, wird man bei fast allen Anbietern aufgefordert, sich dort zu registrieren. Das heißt: ein Kundenkonto anzulegen (Name, Adresse, Telefon, evtl. Bank- oder Kreditkartenverbindung). Vorteil hierbei: Man kann jedesmal, wenn man die Seite besucht, sofort Musik auf seinen Rechner laden und die Kosten werden vom angegebenen Konto abgebucht. Nachteil: Man gibt sensible Daten preis. Nach Anmeldung und Einloggen hat man Zugriff auf Millionen von Musiktiteln aller gängigen Genres – von früher bis heute. Man kann bei den Portalen dann entweder einzelne Titel herunterladen oder ganze Alben kaufen. Jeder kennt ja das Phänomen, dass einem vom neuen Album des Interpreten „XY“ nur zwei oder drei Titel besonders gut gefallen. Bei der CD kauft man zwangsläufig alle Titel, auch die, die einem weniger zusagen. Bei einem Downloadportal kann man in jedes einzelne Lied eines Albums reinhören (ca. 30 Sekunden) und dann gezielt einzelne Titel kaufen und herunterladen.

### **Was kostet der Download?**

Die Preise variieren von Anbieter zu Anbieter. In der Regel kostet ein Titel zwischen 99 Cent und 1,49 €. Die Preise für ein Album liegen zwischen 9,99 € und 14,99 €. Das hängt unter anderem von der Aktualität des Albums ab (Oldies sind schon mal billiger) und von der Anzahl der Titel, die auf einem Album enthalten sind. In der Regel gilt: Je mehr Lieder, desto teurer das Album. Logischerweise ist der Download aller Einzeltitel eines Albums teurer als der Kauf des gesamten Albums. Hier haben die meisten Downloadportale ein praktisches Angebot: Wenn einem dann doch mehr Titel als die erwähnten zwei, drei gefallen sollten, kann man meist das Album zum „Originalpreis“ nachkaufen bzw. vervollständigen.

### **Wie ist der genaue Ablauf eines Musikkaufs im Internet?**

Die Musik kommt in in der Regel in folgenden Schritten auf ihren Rechner:

1. Registrieren beim Downloadportal
2. Dabei werden die Zahlungsmodalitäten geklärt und evtl. entsprechende Daten (Kreditkartennummer oder Bankverbindung) hinterlegt
3. Nach Abschluss der Registrierung erhält man einen Benutzernamen und ein Passwort
4. Damit kann man sich beim Downloadportal anmelden und „einkaufen“
5. Titel / Album anhören und ggf. kaufen (durch Anklicken eines entsprechenden Symbols)
6. Entweder weiter einkaufen oder „Zur Kasse gehen“ anklicken.
7. Als angemeldeter Kunde bestätigt man dann mit einem Klick auf „Bezahlen“
8. Danach erscheint meist eine Kaufbestätigung und der Button „Download“
9. Jetzt kann das Lied / Album durch Klicken auf diesen Button auf dem eigenen Rechner gespeichert werden. Die Musik ist gekauft!

### **Was kann man mit der auf dem Rechner gespeicherten Musik machen?**

Die auf dem Computer gespeicherte Musik kann zum Beispiel mit einem geeigneten Abspielprogramm direkt dort angehört werden. Wer die Musik „mitnehmen“ möchte, kann ein kleines tragbares

Abspielgerät kaufen (MP3-Player). Die Musik wird durch ein entsprechendes Verbindungskabel zum Rechner auf den kleinen Player überspielt. Wer ein etwas moderneres Handy besitzt, kann die heruntergeladenen Lieder auch dorthin übertragen. Egal, ob MP3 Player oder Handy – danach kann man die Musiktitel dann entweder mittels eines Kopfhörers direkt anhören oder den Mini-Player an die große Stereoanlage im Wohnzimmer anschließen und die Musik dort genießen. Eine weitere Möglichkeit ist, die Musik von seinem Rechner auf eine herkömmliche (beschreibbare) Compact-Disk (CD) zu überspielen. Wenn die CD mit der Musik bespielt, also „gebrannt“, ist, kann sie in jedem gängigen CD-Abspielgerät wiedergegeben werden.

**Besonderheiten des Musicdownloads:**

Die meisten Anbieter bieten **Geschenkkarten** an, die etwa einer EC-Karte gleichen. Diese Geschenkkarten sind mit einem Preisaufdruck versehen (20, 50 oder 100 €) und können entweder in Elektrofachmärkten gekauft oder im Internet bestellt werden. Derjenige, der die Karte geschenkt bekommt, kann beim Downloadportal die Nummer der Karte eingeben und für den entsprechenden Betrag Musik kaufen und herunterladen.

Außerdem gibt es „**Flatrates**“. Man bezahlt bei einem Downloadportal einen Festpreis und kann dann soviel Musik dort herunterladen, wie man möchte. Man legt sich damit zwar preislich und auch meistens zeitlich fest für eine bestimmte Periode (Woche, Monat, Jahr), allerdings sind die Downloadpreise hierdurch in der Regel günstiger als beim „Einzelkauf“ eines Albums oder Titels.

Und: Es gibt Anbieter, von deren Seiten man direkt die gekaufte Musik auf den eigenen Rechner herunterladen kann. Bei anderen wiederum muss man zuerst ein **Download-Programm** auf seinem Computer installieren (z.B.: Amazon / Apple). Das ist zunächst vielleicht ein bisschen lästig, bietet dann aber die Möglichkeit, die Musik im entsprechenden Programm zu verwalten – also zu katalogisieren (das machen die Programme in der Regel automatisch).

**Vor- und Nachteile des Musikdownloads?**

<b>Vorteile Musicdownload</b>	<b>Nachteile Musicdownload</b>
Preis von Album- und Einzeltitel meist günstiger als auf CD.	Musikdownloads sind „datenreduziert“. Das bedeutet: Die Qualität ist schlechter als auf CD. Dies liegt allerdings eher im messbaren als im hörbaren Bereich.
Bei manchen Musikportalen kann ein Album / Titel mehrfach heruntergeladen werden (bis zu 6x) – besonders praktisch, wenn die Musik auf dem Rechner versehentlich gelöscht wurde.	Man muss alles selber machen. Registrieren, Anmelden, Downloaden, CD-Rohling kaufen und brennen oder Musik auf externes Gerät (z.B.: MP3-Player oder Smartphone) überspielen.
Die Titel eines Albums können einzeln angehört und heruntergeladen werden. Komplettkauf des Albums ist nicht nötig.	Es gibt keine Cover und CD-Booklets – etwa mit Zusatzinformationen oder Titelauflistung.
Album kann zum „Originalpreis“ vervollständigt werden.	Manche Downloadportale bieten beim Albumkauf auch Cover und Booklet zum Download und Ausdruck. Ist aber mit einem Original-Booklet nicht vergleichbar, da z.B. der Ausdruck in der Regel im Din A 4-Format erfolgt.
Heruntergeladene Musik kann mehrfach auf CD gebrannt (überspielt) werden. Dann hat man z.B.: eine CD fürs Autoradio, eine für die Stereoanlage, eine zum Verschenken etc.	